
Aus der Stadtratssitzung vom 08. Oktober 2008

Vor der Sitzung begrüßt Herr Bgm. Dörr die anwesenden Bürgermeister Yves Laporte aus unserer Partnerstadt Donzenac, Herrn Altbgm. Anton Seitz und Frau Manuela Fichtner, die stellv. Vorsitzende des Partnerschaftskreises sowie Herr Dr. Siegfried Wagner, die beiden Vertreter der Presse und den Auszubildenden der Stadt Wolframs-Eschenbach, Thomas Mollner.

Bgm. Dörr bittet Herrn Laporte vor Beginn der Sitzung um eine kurze Ansprache.

Bgm. Laporte begrüßt die anwesenden Gäste. Er betont, dass der Zufall seines Privaturlaubs es erlaubt, dass er an der Stadtratssitzung teilnehmen kann und somit auch die neu gewählten Stadträte kennen lernen kann. Ein sehr wichtiges Anliegen ist ihm immer die Partnerschaft zwischen Donzenac und Wolframs-Eschenbach gewesen. Es ist ein Prestige für Donzenac, dass diese Partnerschaft besteht.

Er konnte sich während seines Besuches darüber informieren, dass Wolframs-Eschenbach einen Vorsprung vor Donzenac wegen seiner erneuerbaren Energien hat. Er ist überzeugt, dass der neue Bürgermeister, Herr Dörr diese Partnerschaft auch weiter vorantreibt.

Im Jahre 2010 wird die Partnerschaft zwischen Donzenac und Wolframs-Eschenbach sein 10-jähriges Jubiläum begehen und er hofft, dass er viele neue Gäste begrüßen kann und wieder neue Freundschaften geschlossen werden. Die Jugend ist ihm sehr wichtig. Hier wurden bereits in der Vergangenheit viele Freundschaften geknüpft.

Bgm. Dörr bedankt sich bei Herrn Laporte für seine Ausführungen und erklärt, dass er im Mai bei seinem Besuch in Frankreich sehr herzlich aufgenommen wurde. Er möchte seinerseits zur Kirchweih für das nächste Jahr einladen.

Bekanntgaben

a) Einladung zum Herbstkonzert

Bgm. Dörr gibt die Einladung des Gesangvereins zum Herbstkonzert am 18.10.2008 bekannt.

Die schriftliche Einladung wird allen Stadträten zugestellt.

b) Ergebnis der polizeilichen Geschwindigkeitsmessungen

Bgm. Dörr gibt die mit Schreiben der Polizeiinspektion Heilsbronn vom 02.10.2008 mitgeteilten Ergebnisse der im 3. Quartal 2008 in Wolframs-Eschenbach durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen bekannt. Danach wurden 374 Fahrzeuge überprüft, davon nur 8 Fahrzeuge beanstandet.

c) neuer Schulleiter in der Volksschule

Bgm. Dörr erklärt, dass der zum Beginn des Schuljahres beordnete Rektor Herr Werner Frank aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist. Herr Dr. Christian Hruschka, wohnhaft in Petersaurach, übernimmt die Stelle des Rektors. Er wird sich in einer der nächsten Sitzungen persönlich vorstellen.

Schmiedeausleger Wolfram von Eschenbach Museum

In dem am 25.9.2008 mit den Mitarbeitern des Museums stattgefundenen Gespräch wurde vorgeschlagen, zur besseren Kennzeichnung des Museums am Gebäude einen Wandausleger anzubringen. Dies wäre sinnvoll, da ein Großteil der Besucher nur deshalb kommt, weil sie das Museum von außen erkennen. Außerdem könnte durch den Wandausleger die optische Altstadtgestaltung aufgewertet werden.

Bgm. Dörr führt aus, dass er den ortsansässigen Kunstschmied gebeten hat, für die Gestaltung des Auslegers einen Vorschlag zu erarbeiten.

Der zu diesem TOP anwesende Herr Dr. Siegfried Wagner informiert anschließend über die Gestaltung des Wandauslegers. Dieser ist aus geschmiedetem Gusseisen (z.T. lackiert) mit einer Größe von ca. 1,80 m x 1,30 m vorgesehen. Er soll an der Ecke zur Straße, ca. 4 m über dem Boden, angebracht werden.

Der Stadtrat ist grundsätzlich mit der Anbringung des vorgestellten Wandauslegers am Museumsgebäude einverstanden. Die Untere Denkmalschutzbehörde (Landratsamt Ansbach) ist vom Sachverhalt zu unterrichten. Die Vergabe der Arbeiten soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Antrag Heimatverein WE - Bezuschussung Schmiedeausleger Gasthaus „Traube“

Vom Heimatverein Wolframs-Eschenbach wird mit Schreiben vom 17.9.2008 mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, am Gasthaus „Traube“, das zu den ältesten Gasthäusern von Wolframs-Eschenbach gehört, wieder einen Wirthausausleger anzubringen. Herr Dr. Wagner hat den Schmiedeausleger neu gestaltet. Nachdem hier mit Kosten von rd. 3.000 Euro zu rechnen ist und dieser Betrag vom Heimatverein alleine nicht finanziert werden kann, wird eine Spende der Stadt von mindestens 700 Euro beantragt.

Der Stadtrat gibt jedoch zu bedenken, dass hier kein Präzedenzfall geschaffen wird und immer wieder private Vorhaben durch die Stadt bezuschusst werden sollen.

Der Stadtrat beschließt, dass für die Anbringung des Wandauslegers ein Zuschuss von 700 € bei Gesamtkosten von 3.000 € gewährt wird. Dies erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass sich der Eigentümer auch an den Kosten beteiligt.

Schutzplankenarbeiten Durchgangsstraße Ortsteil Reutern

Im Zuge der zur Zeit in Reutern laufenden Straßen- bzw. Kanalbaumaßnahmen ist es erforderlich, die im Bereich des Dorfweihers vorhandenen Schutzplanken auszuwechseln. Die bisherigen Planken konnten wegen ihres schlechten Zustandes nicht mehr verwendet werden bzw. wären ein zu großes Sicherheitsrisiko gewesen.

Durch das Straßenbauamt Ansbach wurden für uns hierzu folgende Angebote eingeholt:

Fa. Wolfschmidt, Hellingen 7.683,59 Euro

Fa. Bavaria, Nürnberg 8.585,20 Euro.

Der Stadtrat stimmt der Beauftragung der Fa. Wolfschmidt, Hellingen, zur Herstellung der Schutzplanken im Ortsteil Reutern zu. Mit dem Straßenbauamt Ansbach soll wegen der er-

forderlichen Länge der Anbringung, nach den vorgeschriebenen Richtlinien – RPS- Kontakt aufgenommen werden.

Errichtung Buswartehäuschen – Waizendorfer Straße

Im Zuge der Baumaßnahmen an der Richard-Wagner-Straße wurde auch das im Bereich der Einmündung der Waizendorfer Straße befindliche Bushaus entfernt. Nachdem jedoch die Bushaltestelle weiterhin betrieben wird und dort viele Schüler täglich auf den Bus warten, sollte ein neues Buswartehäuschen errichtet werden.

In der Verkehrsschau vom 29.1.2008 wurde die Angelegenheit mit Behördenvertretern bzw. Busfirmen besprochen. Hier wurde vorgeschlagen, vor dem Anwesen Gary eine Glasüberdachung mit Sitzmöglichkeit zu schaffen. Auf der Weiherseite sollte auf der Pflasterfläche ein Glaspavillon errichtet werden.

Bgm. Dörr führt aus, dass die Maßnahmen voraussichtlich mit bis zu 50% (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG) bezuschusst werden können. Hinsichtlich der Gestaltung (Glasoptik oder Holzbauweise) sollte noch eine Entscheidung durch den Stadtrat getroffen werden. Es ist darauf zu achten, dass der Ablauf für die Fußgänger auf dem Gehweg nicht beeinträchtigt wird.

Der Stadtrat beschließt, dass die an der Waizendorfer Straße vorgeschlagenen Maßnahmen verwirklicht werden und ein Wartehäuschen aufgestellt werden soll. Die Ausführung soll in Glasbauweise erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und die Bezuschussung zu klären.

Entwässerungssatzungen; Erlass Beitrags und Gebührensatzung zur EWS

Im Auftrag der Stadt Wolframs-Eschenbach wurden durch das Büro Hammer im April 2008 die Beitragssätze zur Entwässerungsanlage neu kalkuliert. Entsprechend Beschluss des Stadtrates vom 23.04.2008 sollen ab 1.06.2008 für die Grundstücksfläche 1,60 €/ m² und für die Geschossfläche 9,19 €/ m² gelten.

Zum Vollzug der Sätze ist noch eine formelle Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung erforderlich. Nachdem jedoch in den letzten Jahren mehrere Änderungen in der Mustersatzung (z.B. die Abrechnung von Dachgeschossen) erfolgt sind, schlägt das Landratsamt eine komplette Neufassung der Satzung vor.

Hierzu wurde von der Verwaltung ein Vorschlag für die ab 1.6.2008 geltende Satzung erstellt, die von Bgm. Dörr erläutert wird. Insbesondere verweist er auf die neue Regelung zur Abrechnung der Dachgeschosse. Diese werden künftig nur noch nach dem „Teppichmaß“ abgerechnet, weshalb die bisherige 2/3-Regelung des Außenmaßes entfallen kann.

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 1 zur Niederschrift enthaltene Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS).